

Hollens Damen schüren neue Hoffnungen auf den Klassenerhalt

Der TSV Hollen will in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen den sportlichen Abstieg auf jeden Fall verhindern. Und das, obwohl feststeht, dass sich die Mannschaft nach der Saison aus der Liga zurückziehen wird.

von Ute Päsch (/nachrichten/ute-paesch-au173.html) 25. März 2025



Mit einem überraschend deutlichen 8:2-Sieg gegen den bisherigen Tabellenvierten Hoogsteder SV und jetzt 11:19 Punkten auf dem Konto zog Hollens „Erste“ wieder am Nachbarn TSV Lunestedt (9:23 Punkte, Platz 8) vorbei, der gegen den SV Werder Bremen 3:7 verlor.

TSV Hollen – Hoogsteder SV 8:2

Nach dem Gewinn beider Eingangsdoppel stellten Ann-Kathrin Hoyer, Meike Regul-Voß und Ute Päsch mit ihren Siegen im ersten Einzeldurchgang die Weichen in die richtige Richtung, bevor Etta Riesenbeck den ersten Gegenpunkt zulassen musste. Die wie befreit aufspielende Hoyer gewann auch das Duell der beiden Spitzenspielerinnen gegen Maathuis deutlich, bevor Regul-Voß gegen Trüün verlor. Päsch mit ihrem zweiten Sieg und Riesenbeck machten schließlich den in dieser Höhe nicht erwarteten 8:2-Erfolg perfekt.

Ergebnisse: A.-K. Hoyer/Riesenbeck – Maathuis/Legtenborg 3:1 Sätze, Regul-Voß/Päsch – Trüün/Harms 3:1, A.-K. Hoyer – Trüün 3:0, Regul-Voß – Maathuis 3:1, Päsch – Legtenborg 3:1, Riesenbeck – Harms 1:3, A.-K. Hoyer – Maathuis 3:0, Regul-Voß – Trüün 0:3, Päsch – Harms 3:2 (11:4 im 5. Satz), Riesenbeck – Legtenborg 3:1.

